

Spaziergang durch Lauterbourg



Office de Tourisme
du Pays de Seltz-
Lauterbourg

Tél : 03.88.05.59.79

www.tourisme-pays-seltz-lauterbourg.fr



PAYS DE
SELTZ-LAUTERBOURG
OFFICE DE TOURISME

Das Erbe von Lauterburg

1 Das Rathaus



Dieses bemerkenswerte Bauwerk wurde 1731 errichtet. Sein Portal im Rheinischen Renaissance-Stil trägt das Wappen der Stadt. Im Innern des Gebäudes, auf dem Treppenpodest, ist der römische Altar, der 1891 in der Nähe der Kirche gefunden wurde. Er stammt zweifellos aus einem heiligen Ort und ist Zeuge der römischen Besatzungszeit. Das Uhrwerk der Kirchenturmuhre, das von Jean Baptiste Schwilgué 1845 konstruiert wurde.

2 Die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Speyer



Dieser Gebäudekomplex wurde nach der Zerstörung des Schlosses zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtet und diente im Laufe der Jahre verschiedenen Zwecken. Im Inneren des Haupthauses befindet sich eine schöne Wendeltreppe. Über dem Eingang ist die lateinische Inschrift PAX INTRANTIBUS SALVS EXEUNTIBUS (Friede dem Eintretenden, Wohlergehen den Austretenden) zu lesen.

3 Die Dreifaltigkeitskirche



Sehenswert sind der mittelalterliche Glockenturm, der gotische Chor - der aus der Mitte des 15. Jahrhunderts stammt -, das Kirchenschiff und die Fenster sowie die Taufbecken. Im Inneren befinden sich die Stieffell-Orgel aus dem Jahre 1777. Über dem Portal steht die lateinische Inschrift "Hier stehe ich dank der Gnade Gottes, unter dem Schutz des Friedens und der Hilfe der Stadt".

4 Die Evangelische Kirche : "Pulverkirche"



Diese kleine Kirche (1708) mit ihren wuchtigen Mauern, war das ehemalige Pulvermagazin der Festung, daher auch der Name Pulverkirche. Sie wurde 1888 eingeweiht.

5 Das Ehemaliges Waschhaus u. Überreste der Lauterlinie



Das Waschhaus gehörte zum Militärhospital und diente als solches der Militärgarnison. Mehrmals zerstört und wiederherrichtet. Er wurde bis in die 80er Jahre genutzt.

6 Das Haus Adam



Im Jahr 1913 vermachte Bürgermeister Adam sein Haus testamentarisch der Stadt. Das stattliche Gebäude aus dem 18. Jahrhundert dient seit Mai 1968 als Jugend- und Kulturzentrum.

7 Der Ehemalige Stadtzoll

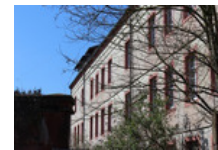
Einst musste an den Stadttoren ein Eingangszoll für Waren wie Wein, Fleisch, Mehl u.s.w entrichtet werden. Dieser Zoll war eine wichtige Einnahmequelle der Stadtverwaltung, besonders an Markttagen. Lauterburg besass das Marktrecht seit 1252.

8 Das Landauer Tor



Das Tor war Teil der unter Marschall Vauban 1708 errichteten "Lauterlinien". Es wurde auf einem älteren Fundament erbaut. Im Giebel auf der Nordseite erkennt man eine Sonne, die an den Sonnenkönig Louis XIV erinnert.

9 Die Ehemalige königliche Kaserne



Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1739. 1783 zog das 5. Husarenregiment nach dem Unabhängigkeitskrieg des US von Hennebont nach Lauterburg. Ab 1882 bis 1960 wurde daraus eine Tabakfabrik.

10 Die Ehemalige königliche Stallungen



Das ehemalige Militärgebäude wurde 1783 erbaut und diente als Stallung für die Kavallerie. Hier konnten 81 Pferde untergebracht werden. Von 1871 bis 1960 wurde das Gebäude in eine Zigarrenfabrik umgewandelt. Seit 1988 beherbergt das Gebäude die Feuerwehr.

11 Der Metzger Turm



Der Metzger Turm ist der einzige noch erhaltene Turm der ehemals 15 Türme der Stadtbefestigung. Er diente eine Zeit lang als Gefängnis. Reste der mittelalterlichen Mauer können Sie in der Nähe des Turms besichtigen.

12 Die Maria-Hilf-Kapelle



1666 wurde Lauterburg von der Pest heimgesucht. Zum Dank dafür, dass sie heil davonkamen, haben die Überlebenden neben dem Notfriedhof eine Kapelle errichtet.